

Stadt



Braunschweig

Elterninformation zur Befragung in Sachen „Kinderbetreuung in Braunschweig“

Liebe Erziehungsberechtigte,

die Stadt Braunschweig hat in den letzten 10 Jahren enorme Anstrengungen in Sachen Kinderbetreuung unternommen. Allein die Ausgaben des zuständigen Fachbereichs stiegen in diesem Zeitpunkt von 31,8 Mio. € auf 65,5 Mio. €.

Die Betreuungsquote bei den U3-jährigen (Krippen) stieg von 6% auf 31 % des betreffenden Jahrgangs (Stand 01.04.2012). Sie soll bis zum Jahre 2013 auf 38,3% steigen und dann möglichst bald danach die 40 % Grenze überschreiten. Zusätzlich wurden mit großem Aufwand Kinderbetreuungseinrichtungen saniert, umgebaut und neu errichtet. Die Betreuung in Schulen wurde erheblich ausgeweitet und auch die Tagesmutterplätze vervielfacht. Stark ausgeweitet wurden auch die Betreuungszeiten, insbesondere die sogenannten „Randzeiten“. Damit hat die Stadt Braunschweig - wie andere Städte in der Region auch - unter Beweis gestellt, wie wichtig ihr das Prädikat „kinder- und familienfreundlich“ ist.

Um dies zu unterstreichen und angesichts einer zu diesem Zeitpunkt außergewöhnlich guten Finanzsituation hat der Rat der Stadt im Sommer letzten Jahres zusätzlich die vollständige Entgeltfreiheit für das 1. + 2. Kindergartenjahr beschlossen (das dritte Kindergartenjahr war schon aufgrund einer Landesentscheidung entgeltfrei).

Auch wenn bisher finanziell schlechter gestellte Eltern - und das waren bei zwei Jahrgängen immerhin schon ca. 23%! - ihre Kinder in die Kindergärten entgeltfrei schicken konnten, war dies dann doch insgesamt noch einmal ein weiterer großer Schritt für die Elternschaft insgesamt.

Freilich stand die Entscheidung auch unter dem permanenten Vorbehalt einer guten Haushaltslage der Stadt Braunschweig, wie das bei allen freiwilligen Leistungen oder Entgeltbefreiungen von Kommunen üblich ist.

Die Finanzlage der Stadt hat sich im Zuge der allgemeinen Entwicklung und der immer noch anhaltenden Finanz- und Eurokrise etwas abgeschwächt, ist aber immer noch gut genug, um voraussichtlich mittelfristig die teilweise Entgeltfreiheit beibehalten zu können. Das bedeutet, dass die Stadt weiterhin auf knapp 6 Mio. € Einnahmen dieser Art verzichtet und dies auch finanziell noch kann. Sie gehört übrigens in dieser Hinsicht zu den ganz wenigen Städten in Deutschland.

In den letzten Monaten sind freilich die Bedarfe im Bildungs- und Kinderbetreuungsbereich noch weiter angestiegen und ihnen ist zum Teil auch vom Rat entsprochen worden (weitere IGS in Braunschweig, Steigerung des Schulsanierungsprogramms, zusätzliche Betreuungsplätze). Darüber hinaus sind jedoch auch immer noch Wünsche offen (längere Betreuungszeiten in Kindertagesstätten und Schulen, kleinere Gruppen, mehr Sozialkompetenz in den Kindergärten, bauliche Sanierung bestimmter Gebäude usw.). Wollte man alle oder möglichst viele dieser Wünsche erfüllen, ginge dieses nicht ohne eine Beeinträchtigung der bisher guten Haushalts- und Finanzsituation. Es sei denn, man würde die Entgeltfreiheit von Kindergärten ganz oder teilweise wieder aufheben und die dadurch zusätzlich vorhandenen Mittel *ausschließlich* für die erwähnten Zwecke der Kinderbetreuung verwenden. Diese Auffassung wird teilweise im politischen Raum und von Elternvertretern geäußert.

Um eine künftige Beratung und Entscheidung im Rat der Stadt im Hinblick auf die Wünsche der betroffenen Eltern noch besser vorbereiten zu können, hat sich die Stadt entschlossen, eine repräsentative Umfrage durchzuführen.

Bei dieser Umfrage, die demnächst im gesamten Stadtgebiet durch eine direkte Ansprache z. B. vor Ihrer Kindertagesstätte durchgeführt wird, wollen wir ein paar Hintergründe der jeweiligen familiären Situation erfragen (z. B. Anzahl und Alter der Kinder, Erziehungssituation, Berufssituation, ungefähres Einkommen, Geschlecht ...) und konkret eine Einschätzung von Ihnen erhalten über Ihre Schwerpunkte und Wünsche – ggf. auch in einer Abwägung zwischen Entgeltfreiheit oder weiterer Qualitätsverbesserung im Sinne eines über Rechtsansprüche hinausgehenden städtischen Engagements.

Bitte diskutieren Sie die Themen mit anderen Eltern und beteiligen Sie sich an der Befragung, falls Sie zu den zufällig Ausgewählten gehören sollten.

Die Umfrage wird von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Niedersächsischen Studieninstituts (NSI) durchgeführt, die sich entsprechend ausweisen können.

Selbstverständlich werden Ihre Angaben anonym erhoben, das heißt ohne Nennung des Namens oder der Anschrift.

Über die noch vor den Sommerferien vorliegenden Ergebnisse werden wir ausgiebig berichten.

Gemeinsam dürfen wir dann auf die folgenden politischen Diskussionen und mögliche Ratsentscheidungen gespannt sein!

Mit Dank und freundlichen Grüßen

Ihre Stadtverwaltung Braunschweig

i. A.



Winkler



Befragung zur Kinderbetreuung in der Stadt Braunschweig

Das niedersächsische Studieninstitut führt im Auftrag der Stadt Braunschweig aktuell eine Befragung zur zukünftigen Ausrichtung der Kinderbetreuung in Braunschweig durch. Dabei geht es insbesondere um die Frage der Entgeltfreiheit für das erste und zweite Kindergartenjahr (das dritte ist ja ohnehin für Eltern kostenfrei). Durch die Befragung möchte die Stadt Braunschweig die Meinungen der Betroffenen einholen, d.h. Eltern, die in Braunschweig leben und Kinder im Krippen- bzw. Kindergartenalter haben. Wenn dies auf Sie zutrifft, würden wir Ihnen gerne ein paar Fragen zu diesem Thema stellen, wobei Ihre Antworten selbstverständlich anonym behandelt werden. Die Befragung wird maximal 5 Minuten dauern!

Haben Sie die aktuelle Diskussion zur Kinderbetreuung in Braunschweig in den Medien verfolgt?

- ja
 nein

Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu?

- | | Trifft gar nicht zu | Trifft weitgehend nicht zu | Trifft eher nicht zu | Trifft eher zu | Trifft weitgehend zu | Trifft vollkommen zu |
|---|--------------------------|----------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1. Die allgemeine Entgeltfreiheit für das erste und zweite Kindergartenjahr in Braunschweig sollte beibehalten werden, selbst wenn dadurch Mittel zum weiteren qualitativen Ausbau der Kinderbetreuung fehlen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Das erste und zweite Kindergartenjahr in Braunschweig sollte zu 100% der früheren Entgelte kostenpflichtig sein, wenn diese Einnahmen zur weiteren Qualitätsverbesserung der Kinderbetreuung genutzt werden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Das erste und zweite Kindergartenjahr in Braunschweig sollte zu 50 % der früheren Entgelte kostenpflichtig sein, wenn diese Einnahmen zur weiteren Qualitätsverbesserung der Kinderbetreuung genutzt werden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Wenn alle Fragen gleich beantwortet wurden: Legen Sie bitte eine Priorisierung fest:

- | | Sehr unzufrieden | Weitgehend unzufrieden | Eher unzufrieden | Eher zufrieden | Weitgehend zufrieden | Sehr zufrieden |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 4. Insgesamt bin ich mit der Situation der Kinderbetreuung in der Stadt Braunschweig... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |



Angaben zur Person:

Ihr Geschlecht:

männlich

weiblich

Wie alt sind Sie?

Bis einschließlich 25 Jahre

26 bis 35 Jahre

36 bis 45 Jahre

46 bis 55 Jahre

56 bis 65 Jahre

66 Jahre oder älter

Wie viele Kinder haben Sie jeweils im Alter von? (Anzahl angeben!)

0 bis 2 Jahre

3 bis 5 Jahre

6 bis 10 Jahre

älter als 10 Jahre

Wie ist Ihre Erziehungssituation?

in Partnerschaft erziehend

allein erziehend

Wie sieht Ihre aktuelle Berufssituation aus?

in Vollzeit erwerbstätig

in Teilzeit erwerbstätig

erwerbslos

Wie hoch ist das Einkommen, das Ihrem Haushalt monatlich ungefähr zur Verfügung steht?

Unter 1100 Euro

1100 bis unter 1500 Euro

1500 bis unter 2000 Euro

2000 bis unter 2600 Euro

2600 bis unter 4000 Euro

4000 bis unter 7500 Euro

7500 und mehr

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!